

ERC-Ölreiniger bestehen Umweltprüfung mit Note **1**

Wir wussten es, aber wir wollten es von kompetentester und neutraler Stelle bestätigt haben: Wie umweltverträglich sind unsere außergewöhnlich wirksamen Ölreiniger?

Deshalb erteilten wir dem Kompetenzzentrum für angewandte Umwelttechnologie KfU Envirotech in Halle/Saale kürzlich den Auftrag, den Ölreiniger LW doppelt zu überprüfen: erstens auf die biologische Abbaubarkeit von dispergiertem Dieselöl, zweitens auf die biologische Abbaubarkeit von dispergiertem Motoröl.

Wir selbst sind von den Prüfergebnissen so begeistert, dass wir sie hier im Wortlaut des Kompetenzzentrums wiedergeben.

Vorweg das Umweltproblem: Dieselöl und Motoröl enthalten nur geringe Anteile wasserlöslicher und damit bioverfügbarer Bestandteile. Der überwiegende Teil des Öls lagert sich als Schicht an der Wasseroberfläche ab und kann dort nur schwer abgebaut werden.

Die Prüfergebnisse: Durch den Tensidzusatz wurde das Öl in beiden Fäl-



len schnell und effektiv dispergiert, von den Oberflächen abgelöst und damit bioverfügbar. Die gebildeten Mizellen blieben über den ganzen Versuchszeitraum stabil. Ein Freisetzen von Öl

aus den Mizellen wurde nicht festgestellt.

Beim Dieselöl wurde bereits nach 15 Tagen ein Abbaugrad von mehr als 99 % erreicht. Die n-Alkane wurden in dieser Zeit vollständig abgebaut. Innerhalb von 28 Tagen wurde ein praktisch vollständiger MKW-Abbau erreicht. (Siehe letzten Absatz.)

Beim Motoröl wurden bereits nach 15 Tagen ein Abbaugrad von mehr als 70 % erreicht und die Suspension innerhalb von 28 Tagen zu fast 100 % abgebaut.

Und das Fazit: Die untersuchte Ölsuspension mit dem Tensid ERC LW kann somit als biologisch leicht abbaubar eingestuft werden.

Vielleicht sollten wir das noch erklären: Dispergieren meint fein verteilen. Tenside setzen die Oberflächenspannung einer Flüssigkeit herab. Mizellen sind mit bloßem Auge oft nicht erkennbare Anhäufungen "gleicher Teile" und n-Alkane bestimmte Mikrokohlenwasserstoffe (MKW). Als Suspension bezeichnet man eine Flüssigkeit mit darin verteilten Festkörpern.

4 + 1

Sie wollen nach eigener Aussage technische Dienstleistungen für flüssige Brenn- und Kraftstoffe erbringen, gemeinsam Produkte entwickeln und Qualitäten optimieren - "mit System". Die Rede ist von vier weit auseinander liegenden Unternehmen, die sich jetzt zu einer gemeinsamen Initiative zusammengeschlossen haben. In Kooperation mit dem IWO, das auch "c/o" die Anlaufadresse ist.

Die vier, die unter dem Handlungs-namen TESTHOUSE NETWORK



aufzutreten, wollen synergetische Effekte nutzen. Zum Verständnis: Unter Synergie versteht man die gegenseitige Unterstützung mit dem Ziel, daraus gemeinsam Vorteile zu ziehen.

Frage: Wer sind die Unternehmen? Es sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- die ASG Analytik-Service-Gesellschaft mbH aus Neusäss,
- wir, die ERC Additiv GmbH, Buchholz i.d.N.,
- die GMA Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement

mbH & Co. KG in Frankfurt/Main ● und die OWI Oel-Waerme-Institut GmbH in Herzogenrath.

Das IWO, die "+ 1" in der Headline, sieht seinen Zweck unter anderem darin, mit seinen diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten dazu beizutragen, dass der Energieträger Heizöl und das Raumwärmesystem Ölheizung den hohen Ansprüchen an ein zeitgemäßes bzw. modernes Heizungssystem auch in Zukunft mit Sicherheit genügen können.

R33 & ERC



Foto: fotolia

R33 ist keine Geheimsache, obwohl kaum einer weiß, was sich hinter dem Kürzel verbirgt. Über 20 Unternehmen beschäftigen sich derzeit mit R33 – mit einem neuen, sehr "umweltbewussten" Dieselkraftstoff. Und ERC ist mit seiner Forschung dabei.

Das R des dennoch geheimnisvoll anmutenden Codes steht für regenerativ, und die 33 sagt, wie biogen der künftige Diesel sein wird. Er enthält - wie der herkömmliche Diesel jetzt schon - 7 % FAME, eine Verbindung aus Fettsäure und Methanol, plus weitere 26% Bio aus hydrierten Pflanzenölen. Das ergibt in der Addition die 33.

ERC ist einer der Player im R33-Projekt und entwickelt derzeit ein Additiv, das aus R33 ein Premium-R33 machen wird. Dazu ERC-Entwicklungschef Dr. Martin Müller:

„Durch die Premium-Additivierung wird unter anderem den zunehmenden Anforderungen an die modernen Kraftstoffe in punkto Stabilisierung und Sauberhaltung Rechnung getragen. Denn bei Drücken um 2000 bar und bei Spaltmaßen um 2 µm führt auch die geringste Verschmutzung schnell zu einem Fehlverhalten der Injektoren. Deshalb wird heute auf den Einsatz geeigneter Reiniger - Detergenzien bzw. Deposit Control Additives - seitens der Automobilhersteller zunehmend Wert gelegt.“

Mehr über das R33-Projekt unter www.tankzukunft.de.

www.erc-online.de
www.erc-online.de

We proudly present: ERCs neuer Auftritt im Internet

Seit wenigen Tagen ist unser neuer Internet-Auftritt "auf Sendung". Cool und informativ. Es ist ein Guide über die gesamte ERC-Gruppe – über die ERC GmbH mit ihren Töchtern Additiv GmbH, Technik GmbH und MSR.

Frage: Wussten Sie, dass ERC in Polen, Tschechien und Indien vertreten ist?

Ein besonderes Anliegen bei der Konzipierung der neuen Webseiten war, unseren Partnern einen tieferen Einblick in ERC zu vermitteln. Das haben wir - unter anderem - mit einer faszinierenden Zeichnung wortwörtlich umgesetzt. Man guckt aus der Vogelperspektive in die Wahlstedter Produktionsstätte.

Und für den besseren Durchblick sorgt ein Kurzseminar über Notwendigkeit und Vorteile einer Additivierung. Es lohnt, das Kapitel zu lesen.

Fürs eigene Additiv-Geschäft vielleicht noch wichtiger: die doppelte Übersicht über alle von uns aktuell produzierten Additive. Einerseits alphabetisch und andererseits nach Anwendungsgebieten geordnet.

Frage: Wie viele Wirkstoffe bietet die ERC Additiv GmbH den Verbrauchern derzeit an?

Momentanes Highlight aber sind 16 kommentierte Grafiken über Entwicklungen auf dem Mineralölmarkt, unseres Erachtens eine unverzichtbare Hilfe für das Marketing 2015.



Zeichnung: fotolia

Klarer aufklären!

Die Gebinde-Verwertungsgesellschaft der Mineralölwirtschaft mbH (GVÖ) moniert weiterhin Mängel bei der Aufklärungs- bzw. Hinweispflicht ihrer Mitglieder gegenüber Vertreibern, die Motoröle an private Endverbraucher verkaufen.

Bei der Inspektion von Verkaufsstellen, so die GVÖ, fehlt häufig der Hin-

weis auf die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe von entleerten Ölgebinden.

Dazu Hartwig Bachmann aus dem Vertrieb der ERC Additiv GmbH: Liebe Partner, halten Sie sich bitte an die Verpackungsverordnung! Zumindest theoretisch drohen Bußgelder bis zu € 50.000.



Training

2015

Training tut offensichtlich not. Das ist, so ERC-Verkaufsleiter Stefan Schmidt, auch die zunehmende Meinung im Mineralölhandel. Schmidt schließt das aus den sich häufenden Anfragen. Und wie sieht es 2015 aus?

Im Zentrum des ERC-Trainings 2015 werden die Produkte

Premium-Heizöl

Premium-Diesel

stehen: Verkaufsgespräche mit den Kunden, Produkteigenschaften, Produktnutzen und so weiter.

Das Training "Premium-Heizöl" geht über anderthalb Tage, das Training "Premium-Diesel" dauert einen Tag. Ein Kombitraining "Premium-Heizöl/Premium-Diesel" ist ebenfalls möglich. Es kann je nach Absprache einen oder anderthalb Tage dauern.

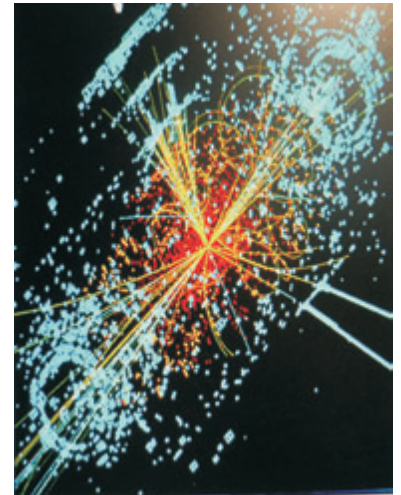
Feste, vorgegebene Termine gibt es nicht mehr.

Unsere Partner können ihr Trainingsinteresse bei VL Stefan Schmidt anmelden (Telefon 0 41 81 / 216 - 523, eMail s.schmidt@erc-additiv.de). Er nimmt die Wünsche unserer Partner auf und leitet sie an den entsprechenden Trainer weiter. Dieser stimmt die Termine sowie die exakten Trainingsinhalte aller Partner aufeinander ab. Auf Deutsch: Er bringt sie unter einen Hut.

Dazu eine ERC- und Trainerempfehlung: Das in früheren Seminaren erworbene Wissen sollte regelmäßig aufgefrischt werden. Sportler trainieren ja auch nicht nur einmal im Leben.

Schön: Wie immer unterstützt die ERC-Additiv GmbH das Training pro Teilnehmer finanziell.

Neuer Kunde: **DESY**



Kollision subatomarer Teilchen

Es geht um Teilchenphysik, insbesondere um die Beschleunigung von Teilchen. Das ist das hauptsächliche Arbeitsfeld von DESY, dem Deutschen Elektronen-Synchrotron in Hamburg. Auch als Laie kann man sich vorstellen: Hier darf die Stromversorgung nicht ausfallen. Beziehungsweise: Das Notstrom-Aggregat der High-Tech-Forscher muss sicher anspringen. Deshalb wurde das DESY jetzt Kunde der ERC Additiv GmbH. Wir liefern Protect. Der vom TÜV Nord überwachte Wirkstoff verdreifacht die Lagerstabilität von Dieselkraftstoff.

"Unsere" Jungs schlugen sich super

ERC sponsert zusammen mit dem ADAC, dem Versicherer VGH und vielen anderen die Initiative Moto Nord. Sie hilft norddeutschen Nachwuchsfahrern im Motorradrennsport auf die Pisten. Inzwischen ist die Rennsaison 2014 abgeschlossen. Wie schnitten "unsere" Jungs ab?

Manou Antweiler (19) aus Grünhagen trat im Yamaha R6-Dunlop Cup an. Er startete ab dem dritten Renntag auf einer Yamaha R6, einem 130 PS starken Geschoss, das über 270 km/h schafft. Damit wurde Manou Antweiler zweimal Zweiter und zweimal Dritter. In der Gesamtwertung belegte er den siebten Platz.

Philipp Freitag (17) aus Buchholz fuhr um den Honda Moriwaki 250 Juni-

or Cup. Seine Maschine, von der Weltmeisterschmiede Ten Kate gewartet, bringt am Hinterrad 34 PS und ist in der Spitze knapp 200 km/h schnell.



Philipp Freitag: dreimal auf dem Podest

Philipp Freitag stand als bester Deutscher dreimal auf dem Podest. Einmal als Zweiter und zweimal als Dritter. In der Gesamtwertung wurde er schließlich Vierter.

Leon Czichos (12) aus Stadland, der als Rookie in derselben Klasse wie Philipp Freitag antrat, kam einmal sensationell auf Platz 4 und schloss die Saison auf Rang 9 ab.

Aris Michail (16) aus Hamburg war im 24er Feld des Red Bull Moto GP Rookies Cups der einzige Deutsche. Auf seinem ca. 50 PS starken Moto3-Racer vom Typ KTM 250 holte Aris Michail in seinem Heimrennen auf dem Sachsenring den sechsten Platz. In der Gesamtwertung lag er unter 24 Fahrern auf dem 14. Rang.

**Fasspumpen:
Ein Service der
ERC Additiv GmbH**



Umfüllen: So geht es **flux**

Fasspumpen machen das Umfüllen von Flüssigkeiten leicht, schnell, kleckerfrei und wirtschaftlich. Unser Thema ist natürlich primär das Umfüllen von Additiven aus dem IBC oder Kanister. Hier kurze Beschreibungen dreier geeigneter Pumpen des Herstellers Flux.

Juniorflux: Reicht meistens

- Eignet sich besonders fürs Umpumpen kleiner Mengen.
- Der geringe Durchmesser des Außenrohrs ermöglicht die Förderung aus engen Öffnungen.
- Kollektormotor mit zwei Drehzahlstufen
- Förderstrom 17 bis 57 Liter/Minute
- Produktviskosität maximal 250 Millipascalsekunden (mPas)
- Eintauchtiefe 500 / 700 / 1000 mm
- Förderhöhe 8,5 m Wassersäule
- 5 m Kabel
- Einfache Einhand-Bedienung

Combiflux: 1 Motor, x Pumpen

- Die Pumpe ist nach dem Baukastensystem konzipiert, d.h. mit dem abnehmbaren Motor können nacheinander mehrere Pumpen betrieben werden.
- Schnellspannkupplung Motor/Pumpe

- Eignet sich wie die Juniorflux auch zum Umfüllen kleinerer Mengen.
- Kollektormotor mit zwei Drehzahlstufen
- Förderstrom 27 bis 57 Liter/Minute
- Produktviskosität maximal 250 Millipascalsekunden (mPas)
- Eintauchtiefe 500 / 700 / 1000 mm
- Förderhöhe 8,5 m Wassersäule
- 5 m Kabel
- Einfache Einhand-Bedienung

Combiflux Akku: kabelfrei

- Antrieb durch den weltweit ersten wartungsfreien Akkumotor für Pumpen. Der Akku kann gewechselt werden.
- Drehzahl stufenlos einstellbar
- Eine Akkuladung reicht für die Leerung von - beispielsweise - zehn 200-Liter-Fässern.
- Gesamtlaufzeit bei einer Akkuladung bis zu zwei Stunden
- Akku in 30 Minuten aufladbar
- Mit dem abnehmbaren Motor können nacheinander mehrere Pumpen betrieben werden.
- Schnellspannkupplung Motor/Pumpe
- Hohe Mobilität
- Förderstrom 12 bis 60 Liter/Minute,

Leerung eines 200-l-Fasses in drei Minuten

- Förderhöhe 7 m Wassersäule
- Eintauchtiefe 500 / 7000 / 1000 mm
- Produktviskosität maximal 250 Millipascalsekunde (mPas)
- Eignet sich wie die beiden anderen Pumpen auch zum Abfüllen kleinerer Mengen.
- Kann aus enghalsigen Behältern fördern

Kontakt

Über die ERC Additiv GmbH:
Dipl.-Ing. Stefan Schmidt,
Telefon 0 41 81 / 216 - 523;
eMail s.schmidt@erc-additiv.de

Über die Flux Geräte GmbH:
75433 Maulbronn, Talweg 12;
Telefon 0 70 43 / 101 - 0,
eMail info@flux-pumpen.de

Zu guter Letzt

*Der Sinn des Lebens ist etwas,
das keiner genau kennt.
Jedenfalls macht es wenig Sinn,
der reichste Mensch auf dem
Friedhof zu sein.*

Peter Ustinov, Schauspieler



Herausgeber:
ERC Additiv GmbH
Bäckerstraße 13
21244 Buchholz
Tel. 0 41 81 / 216 - 100
office@erc-online.de

Verantwortlich im
Sinne des Presserechts:
Stefan Müller
(Leiter Vertrieb + Marketing)
Tel. 0 41 81 / 216-520
smueller@erc-additiv.de

Redaktion:
Werner Ottlik, Hamburg
Postfach 52 03 48
22593 Hamburg
Tel. 0 40 / 39 90 42 57
mail@business-street.de

Nachdruck und Ver-
vielfältigung, auch
auszugsweise, nur
mit schriftlicher
Genehmigung der
ERC Additiv GmbH